

Felder befreien!
Gen
 Der
Fotokalender
 2009

12,80 €
 davon 3 € als Spende
 für Aktionen
 und Rechtshilfe!

Holt Euch die Bilder vom Widerstandsfrühling '08
 – als Erinnerung und Ermutigung für mehr!
 13 Bögen mit brillanten Fotos, Format über A3.
 Informationen auf den Rückseiten.

www.seitenhieb.info

Tatort Gutfleischstraße: Die fiesen Tricks von Polizei und Justiz

12 Menschen machen eine Gedichtlesung ... und landen im Polizeiknast mit dem Vorwurf, einen Brandanschlag versucht zu haben. Einen Brandsatz haben die Uniformierten selbst gebastelt. Das glaubt niemand? Die Polizeiakten selbst belegen es. Aber das ist nur ein Fall: Verfolgung wegen Graffiti, die es nie gab. Gipsabdrücke von Schuhen des Täters, die aber nicht am Tatort, sondern von der Polizei später selbst hergestellt wurden. Videofilme der Polizei verschwinden, Falschaussagen werden gedeckt, Unschuldige auf Ministerweisung verhaftet: Das Leben ist ein Bond-Film.

Ein erschreckendes, zuweilen witziges und immer spannendes Buch mit konkreten Fällen aus bisher nicht veröffentlichten Polizei- und Gerichtsakten – ein tiefer Blick hinter das Grauen von Polizei- und Justizalltag!

- Quadratisches Großformat. Viele Originalauszüge aus Akten und Fotos vom Geschehen. 18 €
- ISBN 978-3-86747-016-2
- Auf Anfrage: Veranstaltung zum Thema – spannend aufgemacht als Mischung aus Vortrag, Kriminalkabarett und Straftat! Mail: autorinnen@seitenhieb.info oder Telefon: 0700-seitenhieb, d.h. 73483644!

Strafanstalt

Ein Buch über den Knast. Bilder aus Zellen, Gängen und Büros. Einblicke mit Texten eines Tagebuches aus dem Gefängnis. Umrahmt mit Texten zum Thema „Knast und Strafe“. Ein eindrucksvolles Buch – parteiisch für eine Welt ohne Strafe.

- Quadratisches Großformat: 24cm hoch, 22,5cm breit. Viele Fotos aus dem Inneren. 14 €
- ISBN 978-3-86747-023-0



Verkaufstisch während der Veranstaltung!



Seitenhieb & friends

Mehr neue Bücher im SeitenHieb-Verlag:

Strafe – Recht auf Gewalt

Themen: Kritik und Alternativen zur Strafe. Interviews mit Gefangenen, AnwältInnen, AnklägerInnen und RichterInnen. A5, 92 S., 2007, 4 €. ISBN 978-3-86747-024-7

Demokratie. Die Herrschaft des Volkes. Eine Abrechnung

Ist Herrschaft des Volkes wirklich etwas so Gutes? Volk als konstruiertes, identitäres Subjekt existiert nur in Form seiner Stellvertretung. Wenn die dann herrscht „im Namen des Volkes“ über die Menschen – was daran ist gut? 12,5 x 22 cm, 208 S., 2006, 14 €. ISBN 978-3-86747-004-9

Und viele kleineHefte mit Tipps zum Umgang mit Gerichten, Polizei & Co.

Download oder bestellen im Internet:
www.aktionsversand.de.vu

Einladung:

Freitag, 27.2. (20⁰⁰) & Samstag, 28.2. (18⁰⁰) in Stuttgart (Umweltzentrum, Rotebühlstr. 86/1) in zwei Teilen: Freitag „Krasse Fälle von Polizeiwillkür“, Samstag „Blicke hinter die Justizkulissen“

Fiese Tricks von Polizei und Justiz

Die witzig-spannende Ton-Bilder-Schau zum Machtmissbrauch in Robe und Uniform

„Die Vorwürfe klingen ungeheuerlich: Polizisten basteln einen Brandsatz oder fertigen Gipsabdrücke selbst an, um Beweismittel zu haben. Beweisvideos und -fotos verschwinden, Falschaussagen werden gedeckt, Observationen verschwiegen, um Straftaten erfinden zu können. Alles Hirngespinnste von Verschwörungstheoretikern? Offenbar nicht.“

(ddp am 22.11.2007, 10.26 Uhr)

Aus erster Hand: Ein erschreckender, zuweilen witziger und immer spannender Vortrag mit konkreten Fällen, Auszügen aus nichtöffentlichen Polizei- und Gerichtsakten auf Overheadfolien – ein tiefer Blick hinter das Grauen von Polizei- und Justizalltag! Die Polizeiakten selbst belegen alles. Verfolgung wegen Graffiti, die es nie gab. Inszenierte Falschaussagen durch Polizei- und Gerichtsbeamte. Geheime Observationen, die plötzlich vertuscht werden, um Straftaten zu erfinden: Das Leben ist ein Bond-Film. Dieser Abend wird eine Mischung aus Enthüllung, Kriminalroman, Kino und Kabarett. Staunen über die Dreistigkeit der Staatsmacht. Kopfschütteln über uniformierte Dummheit. Lachen über die kreative Gegenwehr!

Mehr Infos unter www.fiese-tricks.de.vu!

Amtlich bescheinigt! Das Oberlandesgericht hat am 18. Juni 2007 der Gießener Justiz und Polizei bescheinigt, Methoden aus der Nazizeit anzuwenden (OLG Frankfurt, 20 W 221/06).

Wer dann mehr will:

Trainings zu „Kreativer Antirepression“

Der offensive Umgang mit Polizei, Gerichten und sonstigen Autoritäten wird an Beispielen erläutert ... und dann geübt! Rechtliche Grundlagen, offensive Gesprächsführung, Subversion, verstecktes Theater, Mars-TV und mehr.
Je 11-18 Uhr: Samstag zu Polizei, Sonntag zu Gerichtsverfahren

